

# Gymnasiales Lehramt Geschichte Deutsch

**Beitrag von „Kati Z.“ vom 26. April 2011 18:00**

Hallo liebe Leute,

ich habe ein paar Fragen, die ich gerne posten möchte. Ich möchte Geschichte und Deutsch auf Lehramt studieren. Bin aber schon 27. Hab ich da geringere Chancen, als andere?

Ich hatte nach meinem Abitur keinen leichten Lebensweg, hab eine Ausbildung gemacht, bin in Therapie gegangen. Mein Problem war immer, dass die Leute von mir auf der Schule so viel gefeiert haben. Ich wollte erst einmal stabil im Leben stehen.

Möchte mich mit viel Engagement engagieren. Denn ich weiß jetzt was ich will und das werde ich auch durchziehen.

Hoffentlich bekomme ich positive Antworten.

LG Kati

---

**Beitrag von „Kati Z.“ vom 26. April 2011 18:02**

Hallo liebe Leute,

ich habe ein paar Fragen, die ich gerne posten möchte. Ich möchte Geschichte und Deutsch auf Lehramt studieren. Bin aber schon 27. Hab ich da geringere Chancen, als andere?

Ich hatte nach meinem Abitur keinen leichten Lebensweg, hab eine Ausbildung gemacht, bin in Therapie gegangen. Mein Problem war immer, dass die Leute von mir auf der Schule so viel gefeiert haben. Ich wollte erst einmal stabil im Leben stehen.

Möchte mich mit viel Engagement engagieren. Denn ich weiß jetzt was ich will und das werde ich auch durchziehen.

Hoffentlich bekomme ich positive Antworten.

### **Beitrag von „Brick in the wall“ vom 27. April 2011 18:57**

[Zitat von Kati Z.](#)

Hab ich da geringere Chancen, als andere?

Das Alter spielt keine Rolle, im Studium interessiert das niemanden, bei der Vergabe des Ref-Platzes auch nicht. Nach dem Ref ist das auch kein offizielles Kriterium für eine Stellenvergabe. Kann wohl sein, dass es SchulleiterInnen gibt, für die das wichtig ist, aber das dürfte die Ausnahme sein. Daran sollte es also nicht scheitern.

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. April 2011 00:28**

Auf Bitte von Kati habe ich Ihren Beitrag in dem alten Thread (und die Antwort von Brick) hier angehängt. So muss sie immer nur auf einen Thread achten.

kl. gr. Frosch, Moderator

---

### **Beitrag von „Kati Z.“ vom 28. April 2011 18:10**

Danke

---

### **Beitrag von „Kati Z.“ vom 30. April 2011 09:45**

Danke, was ich noch wissen wollte, war, ob ich mit dieser Kombination überhaupt Aussichten auf eine Anstellung habe (vorzugsweise in Bayern)?

---

### **Beitrag von „Sarek“ vom 30. April 2011 16:59**

Momentan sieht es in Bayern mit dieser Kombination nicht so gut aus. Nachdem in den letzten Jahren praktisch alle übernommen worden sind, füllt sich die Warteliste jetzt wieder. Es ist aber schwierig, eine Prognose für die Zeit in 6-7 Jahren zu geben, wenn du mit dem Studium und dem Referendariat fertig bist.

Sarek

---

### **Beitrag von „Franziska“ vom 12. Mai 2011 14:59**

Viele studieren hier in Bayern zu Geschichte/Deutsch noch ein Drittfach, um sich attraktiver zu machen. Beispielsweise Sozialkunde, also irgendwas Geisteswissenschaftliches.

Wenn es dein Wunsch ist, mach es einfach!

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 12. Mai 2011 15:47**

...und Sozialkunde unterrichten an den Gyms dann doch die Geschichtslehrer gleich mit...

...ebenfalls für die Realschule - ich kenne nur einen anderen "richtigen" studierten Sk-Lehrer...

also: attraktiver nicht, aber rein rechnerisch vergrößern sich die Chancen der Einstellung auf dem Papier. aber wenn keine gebraucht wird, ist papier sehr geduldig.

---

### **Beitrag von „marc31“ vom 22. Mai 2011 01:59**

#### Zitat von Hawkeye

...und Sozialkunde unterrichten an den Gyms dann doch die Geschichtslehrer gleich mit...

...ebenfalls für die Realschule - ich kenne nur einen anderen "richtigen" studierten Sk-Lehrer...

also: attraktiver nicht, aber rein rechnerisch vergrößern sich die Chancen der Einstellung auf dem Papier. aber wenn keine gebraucht wird, ist papier sehr geduldig.

Das ist ja erschreckend.

Ist das tatsächlich so, dass Politik/Sozialkunde mittlerweile so oft schon fachfremd unterrichtet wird?

Ich kenne das bisher nur mit Ethik/Werte und Normen.

---

### **Beitrag von „Referendarin“ vom 22. Mai 2011 16:14**

#### Zitat von marc31

Das ist ja erschreckend.

Ist das tatsächlich so, dass Politik/Sozialkunde mittlerweile so oft schon fachfremd unterrichtet wird?

Ich kenne das bisher nur mit Ethik/Werte und Normen.

Gerade Politik wird in NRW auch sehr oft fachfremd unterrichtet. In den unteren Klassen unterrichten das Fach meist die Klassenlehrer mit. Sowi allerdings (Hauptfach an Realschulen) wird nicht fachfremd unterrichtet.

Insgesamt ist fachfremdes Unterrichten nun nicht sooo selten. Beispielsweise Musik wird bei uns an der Schule in Ermangelung von Musiklehrern fast völlig fachfremd unterrichtet, Französisch und Deutsch teilweise auch und alle meine ehemaligen Mitreffe (ich glaube, es gab eine Ausnahme), bei denen ich damals mitbekommen habe, wo sie hinkamen und was sie unterrichtet haben, mussten an HS/Gesamtschulen/Realschulen sogar Englisch fachfremd unterrichten.

Aber gerade den Gesellschaftswissenschaften kommt es sehr häufig vor, dass diese fachfremd unterrichtet werden - meist von Lehrern, die andere Gesellschaftswissenschaften studiert haben. Aber gerade das Fach Politik wird oft völlig fachfremd unterrichtet, also von den

Klassenlehrern - egal, wie deren Fächerkombi ist.